

# Bericht über das Königsvogelschießen am 06. Juli 2003

## 1 a) Kinderprinz / Kinderprinzessin

Zum 1. Mal in der Geschichte des Vereins wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Kinderprinzen / einer Kinderprinzessin (8 Jahre aber noch keine 12 Jahre alt) ausgetragen. Das Schießen (3 Probeschüsse und 3 Wertungsschüsse) erfolgt mit einer Armbrust auf eine Zielscheibe (Pfeile mit Gummipfropfen). Gewertet werden nur Pfeile, die auf der Zielscheibe haften bleiben.

Der Kinderprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt. Die besten drei Teilnehmer beim Kinderprinzen- Kinderprinzessinnenschießen erhalten einen Pokal, der in dessen/deren Eigentum übergeht.

Die nachstehenden 21 Kinder haben sich beworben und in der ausgelosten Reihenfolge folgende Ergebnisse erzielt:

Nr.	Name	Pkt.	Nr.	Name	Pkt.
1	Maureen Paas	24	12	<b>Felix Sohnus</b>	<b>34</b>
2	Lisa Birgels	22	13	Eileen Dauti	6
3	Malte Herkströter	22	14	Robert Drews	18
4	Sören Herkströter	26	15	Jan van Hees	28
5	Steffen Rademacher	20	16	Constantin Zeif	16
6	Maximilian Kaczor	30	17	Jayde Watton	28
7	Didier Möller	32	18	Josefine Cames	14
8	Isabelle Wirtz	28	19	Felix Olbertz	24
9	Christina Webers	22	20	<b>Max Wirtz</b>	<b>34</b>
10	Tobias Schumann	24	21	Fabian Rosenfeld	18
11	Patrick Schumann	24			

Das notwendige Stechen zwischen Felix Sohnus und Max Wirtz gewann Max Wirtz mit 32 gegenüber 30 Punkten. Somit heißt der 1. Kinderprinz Max Wirtz. Platz zwei belegte Felix Sohnus und Platz drei Didier Möller.

Das Schießen ging zügig voran und war mit Stechen bereits um 12.10 Uhr beendet.

## 1 b) Schülerprinz / Schülerprinzessin

Ebenfalls zum 1. Mal wurde der Wettbewerb zur Ermittlung eines Schülerprinzen / einer Schülerprinzessin (12 Jahre aber noch keine 16 Jahre alt) ausgetragen. Der Schülerprinz bzw. die Prinzessin erhält eine Kette, die im Eigentum des Vereins bleibt. Die Kette wird jeweils vor Schützenfest bzw. Vogelschießen für die Dauer der Festtage ausgehändigt. Der Sieger / die Siegerin erhält einen Pokal, der in dessen/deren Eigentum übergeht.

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat auch den Prinzenvogel für den Wettbewerb des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin hergestellt. Als Schießleiter fungiert Christoph Cames. Folgende 16 Bewerber/innen haben sich um die Würde des Schülerprinzen / der Schülerprinzessin beworben und wurden in dieser Reihenfolge für das Schießen ausgelost:

## Bericht über das Königsvogelschießen am 06. Juli 2003

Nr.	Name	Nr.	Name
1	Christoph Ziebarth	9	Stefan Vieten
2	Pascal Raukes	10	Vivien Paas
3	Peter Tall	11	Simon Webers
4	Oliver Kik	12	Tobias Lorenzen
5	Nicolas Grimm	13	Simon Lorenzen
6	Alina Grimm	14	Jonas Olbertz
7	Alexander Thönissen	15	Johanna Cames
8	Daniel Götzen	16	Julian Föhles

Auch dieses Schießen begann pünktlich um 11.30 Uhr. Dem Prinzenvogel ging es schnell und kräftig an sein Gefieder. Bereits nach wenigen Durchgängen waren die ersten Platten abgeschossen und bereits mit dem 60. Schuss holte Tobias Lorenzen um 12.05 Uhr den Rest des Vogels von Stange.

Nach den ersten Glückwünschen für die beiden neuen Prinzen ging es dann im Präsentiermarsch in das Zelt auf die Bühne. Unter großen Beifall erhielten die stolzen und glücklichen Prinzen aus der Hand des Präsidenten ihre Prinzenketten und die Pokale.

### **2. Jungschützenkönigsvogelschießen**

Folgende 17 Kandidaten (16. Lebensjahr vollendet und noch keine 25 Jahre alt) aus fünf Kompanien haben sich um die Würde des Jungschützenkönigs beworben und die Schießreihenfolge wurde wie folgt ausgelost:

Nr.	Name	Kompanie	Nr.	Name	Kompanie
1.	Bastian Möller	Blau-Rot	10.	Philipp Grimm	Frider. Gr.
2.	Sven Steinfort	Frider. Gr.	11.	Marco Wankum	Blau-Rot
3.	Thomas Knechten	Marine	12.	Thomas Krüger	Blau-Rot
4.	Alexander Hoß	Rebellen	13.	Philipp Faßbender	Blau-Rot
5.	Markus Knechten	Marine	14.	Andreas Steinfort	Blau-Rot
6.	Oliver Gram	Blau-Rot	15.	Bernar Walker	Rebellen
7.	Stefan Ludwig	Rebellen	16.	Markus van Huizen	Schill'sche
8.	Christian Steinfort	Rebellen	17.	Martin Vogt	Blau-Rot
9.	Sebastian Baumeister	Blau-Rot			

Der Archivar, Heinz Radmacher, hat wie in den vergangenen Jahren auch den Königsvogel für das Jungschützenkönigsvogelschießen hergestellt. Als Schießleiter fungiert Christoph Cames. Alle Bewerber werden von ihm entsprechend eingewiesen. Vor bereits relativ vielen Zuschauern beginnt der Wettbewerb pünktlich um 15.00 Uhr. Alle siebzehn Bewerber sind mit Begeisterung dabei und jeder hat den Ehrgeiz, die Jungschützenkönigswürde zu erringen. Auf das Pfänderschießen wird aus Zeitgründen verzichtet und ab dem 1. Schuss geht es dem Vogel voll auf den Leib.

Mit dem 83. Schuss gelingt es Markus van Huizen um 15.35 Uhr den Rest des Vogels vollständig von der Stange zu holen. Zu seinen Ministern ernennt er Martin Bergmeier und Peter Müller. Unter dem Beifall der Besucher werden das Königssilber und die Ministerketten von den Vorgängern an die neuen Amtsinhaber übergeben.

# Bericht über das Königsvogelschießen am 06. Juli 2003

## 3. Pfänderschießen und Königsvogelschießen

Auch der Vogel für den Wettbewerb um die Königswürde wurde wieder von unserem Archivar Heinz Radmacher hergestellt. Mittlerweile hat sich der Festplatz mit noch mehr Zuschauern gefüllt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten beginnt das Königsvogelschießen um 16.03 Uhr mit den Eherschüssen durch nachstehende Ehrengäste:

Nr.	Funktion	Name
1	Bürgermeister	Dieter Spindler
2	Pfarrer	Hermann-Josef Schagen
3	Pfarrer	Dr. Gerhard Saß
4	Stadtschützenkönig	Karl-Heinz Ziebert
5	Präsident / Schützenkönig	Karl-Heinz Rütten
6	Oberst	Franz Nelsen

Unmittelbar nach den Eherschüssen beginnen die Kompanien mit dem Pfänderschießen. Je Pfand sind 20 Liter Pils oder Altbier als Preis ausgesetzt. Als Schießleiter ist wieder Christoph Comes tätig. Die Reihenfolge der Kompanien ist vorher ausgelost worden (Anlage 5). Jeder Schütze hat einen kostenlosen Schuss. Danach kostet jeder weitere Schuss € 0,50. Während des Vogelschießens unterhalten die "Ratinger" und das "Blasorchester Twisteden" die Zuschauer mit musikalischen Darbietungen.

Die Beteiligung am Pfänderschießen war gut. Insgesamt nahmen am Pfänderschießen 174 Schützen (etwa 76 % der aktiven Schützen) teil. Der Vogel zeigt sich bereits beim Kampf um die Pfänder nicht so zäh wie in den Jahren 2000 und 1997. Praktisch mit Beendigung des 1. Durchganges fällt mit dem 176. Schuss um 17.20 Uhr das letzte Pfand herunter. Das Pfänderschießen hatte folgendes Ergebnis:

linker Flügel	Kopf	Rechter Flügel	Schwanz
Franz Kleutges	Ralf Glowinka	Hans- W. Schwertges	Martin Vogt
Blaue Husaren	Rottfelder Schützen	Gren. Blau-Weiß	Gren. Blau-Rot
23. Schuss	103. Schuss	145. Schuss	176. Schuss

Nunmehr konnte der Kampf um die Königswürde bei mittlerweile strahlendem Sonnenschein beginnen. Die Aufgabe des neutralen Schießmeisters hat Wilhelm Hilgers aus Langst-Kierst übernommen, der von unserem Schießmeister Christoph Comes unterstützt wird. Drei Mitglieder des Heimat- und Schützenverein Strümp 1865 e.V. haben sich um die Königswürde beworben. Sie werden vor einer noch größer gewordenen Anzahl von Zuschauern durch den Präsidenten vorgestellt und die Reihenfolge für das Königsvogelschießen wie folgt ausgelost:

1. Herbert Götzen	Friderizianische Grenadiere
2. Udo Willing	Marine
3. Detlef Hüsches	Friderizianische Grenadiere

## **Bericht über das Königsvogelschießen am 06. Juli 2003**

Unmittelbar danach beginnt um 17.30 Uhr das Königsvogelschießen. Schnell stellt sich auch hier heraus, dass der Vogel bei weitem nicht so hartnäckig ist, wie in den letzten Jahren. Der Vogel wird immer wieder voll getroffen und verliert mehr und mehr seines Körpers. Insbesondere bei den letzten Durchgängen ist das Publikum bei jedem Schuss der Auffassung: „Jetzt fällt der Rest“. Endlich, mit dem 67. Schuss ist es soweit. Der letzte Rest des Vogels fällt um 18.16 Uhr von der Stange. Die Strapazen des Schießens sieht man dem neuen König Herbert I. nicht mehr an. Er freute sich riesig und die Friderizianischen Grenadiere tragen den stolzen und überglücklichen neuen König auf ihren Schultern. Eine große Zahl von Gratulanten lassen den König und seine Königin Gabi hochleben. Zu seinen Ministern ernennt er seinen „Mitkonkurrenten“ Detlef Hüsges und sein Kompaniemitglied Michael Grimm. Der "alte" König Karl-Heinz I. übergibt die kleine Königskette an seinen Nachfolger und die "alten" Minister ihre Ministerketten an ihre Amtsnachfolger. Anschließend schreitet König Herbert I. um 18.35 Uhr zum ersten Mal die Front des Regimentes ab und zieht mit Musik, Generalität, Vorstand und Regiment in das Zelt ein.